

Görlitzer Anzeiger.

No. 35. Donnerstags, den 30. August 1827.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Todesfälle.

Görlitz. In vergangener Woche sind allhier 6 Personen beerdiget worden, als: Fr. Wilh. Stiller geb. Fröhlich, Hrn. Karl Friedr. Wilh. Stillers, Königl. Preuß. Grenz- und Steueraufseher allh., Ehewirthin, verst. den 16. Aug., alt 35 J. 1 M. 10 Tg. — Ernst Jul. Gnadenr. Krause, Mstr. Friedr. Wilh. Krauses, B. und Tuchm. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Ehrentraut, Sohn, beim Baden in der Neiße verunglückt den 16. Aug., alt 12 J. 8 Mon. 1 T. — Joh. Glieb. Hundert, B. und Stadtgartenbes. allh., und Frn. Helene Doroth. geb. Dünnebier, Sohn, Johann Gottlieb, verst. den 19. Aug., alt 20 Tg. — Hr. Otto Friedr. Glieb. Kanow, Königl. Preuß. Criminal-Aktuar allh., verst. den 22. Aug., alt 51 J. 8 M. — Joh. Doroth. geb. Deutschmann, außerehel. Tochter, Pauline Alwine, verst. den 22. August, alt 15 Tage. — Joh. Christ. geb. Wiedemann, außereheliche Tochter, Johanne Juliane Auguste, verst. den 22. Aug., alt 1 M. 25 Tg.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Joh. Sam. Blachmann, B., Gold-, Silber-, Seiden-, Knopf- und Creppinarbeiter allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Schulze, Sohn, geb. den 13. Aug., get. den 19. August, Karl Eduard. — Mstr. Joh. Glieb. Bergmann, B. und Aeltester der Fischer, auch Stadtgartenbesitzer allhier, und Frn. Mar. Ros. geb. Voigt, Tochter, geb. den 10. Aug., get. den 19. Aug., Christiane Amalie. — Mstr. Joh. Heinr. Glieb. Zedler, B. und Drechsler allh., und Frn. Joh. Frieder. geb. Garbe, Tochter, geb. den 16. Aug., get. den 19. August, Agnes Auguste Emilie. — Mar. Elisab. geb. Knobloch, außerehel. Tochter, geb. den 20. Aug., get. den 24. Aug., Johanne Christiane.

Görlitzer Getreide-Preis, den 23. August 1827.

1	Schfl.	Waizen	2 thlr.	1 sgr.	3 pf.	—	1 thlr.	23 sgr.	2 pf.	—	1 thlr.	15 sgr.	— pf.
—	=	Korn	1 =	20 =	— =	—	1 =	14 =	5 =	—	1 =	8 =	9 =
—	=	Gerste	1 =	2 =	6 =	—	1 =	1 =	3 =	—	1 =	— =	— =
—	=	Hafer	— =	21 =	3 =	—	— =	18 =	9 =	—	— =	16 =	3 =

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Bauer Johann Gottlieb Wünsche zu Neuhammer gehörigen, unter Nr. 83. daselbst gelegenen und auf 2376 thlr. 14 sgr. 10 pf. in Preuß. Cour. zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Bauerguts, im Wege nothwendiger Subhastation sind 3 Bietungstermine auf den 10. September 1827, den 10. Oktober 1827 und 10. Januar 1828, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Bönisch, Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem letzten Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann.

Görlitz, den 12. Juni 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des dem Johann Gottlieb Scheibe zu Nieder-Langenau gehörigen, unter Nr. 192 gelegenen, und auf 945 Thlr. in Preuß. Cour. zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Bauerguts, im Wege nothwendiger Subhastation, ist ein einziger peremtorischer Bietungs-Termin auf

den 22. September 1827

auf hiesigem Landgericht vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Bönisch, Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 29. Juni 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Bekanntmachung. Zum öffentlichen Verkaufe des zum Nachlasse des allhier verstorbenen Leinwebermeisters, Zacharias Brotze, gehörigen, unter Nr. 894. gelegenen und auf 111 thlr. 7 sgr. 6 pf. in Preuß. Courant zu 5 Prozent jährlicher Nutzung gerichtlich abgeschätzten Hauses im Wege freiwilliger Subhastation ist ein einziger peremtorischer Bietungstermin auf

den Vier und zwanzigsten September 1827

auf hiesigem Landgerichte vor dem Deputirten, Herrn Landgerichts-Rath Richter, Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden zum Mitgebot mit dem Bemerken hierdurch eingeladen: daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, nach dem Termine erfolgen soll, daß der Besitz dieses Grundstücks die Gewinnung des Bürgerrechts der Stadt Görlitz erfordert und daß die Taxe in der hiesigen Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden kann. Görlitz, den 10. August 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Avertissement. Nach dem am 9. April d. J. erfolgtem Ableben des Justiz-Commissarius Johann Gottlieb Hoffmann ist dessen amtlicher Nachlaß an Manual-Akten, Urkunden und andern Schriften zu unserer Registratur abgegeben worden. Dies wird denjenigen, welche mit dem Verstorbenen in Geschäftsverbindung gestanden haben, hierdurch bekannt gemacht, mit der Aufforderung, sich wegen Ausantwortung der ihnen gehörigen Schriften, binnen drei Monaten bei uns zu melden und zugleich von Seiten des Herrn Justiz-Commissarius Höffner, als Bevollmächtigten der legitimirten Erbin des Verstorbenen die Einwilligung in die Ausantwortung beizubringen. Nach Ablauf dieser Frist werden wir gedachte Schriften, deren Verzeichniß bis dahin in der Registratur einzusehen ist, dem genannten Bevollmächtigten sofort verabfolgen lassen.

Görlitz, den 10. August 1827.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Bekanntmachung. Die zum Nachlaß der hierselbst am 11. März 1827 verstorbenen Jungfer Juliane Eleonore Wendler gehörigen Mobiliar=Effekten, bestehend in Leib=, Bett= und Tischwäsche, Kleidungsstücken, Meubles, Haus= und Küchengeräthe, Betten, Porzellain, Steingut, Zinn, Kupfer, Gläsern und gläsernen Flaschen ꝛc. sollen in Folge hoher Verfügung

Montag, den 3. September 1827

und folgende Tage von Vormittags 8 Uhr an bis zu Mittage um 12 Uhr und von Nachmittags um 3 Uhr bis Abends um 6 Uhr in dem Brauhofe des Herrn Senator Ender, Neißgasse Nr. 343., öffentlich gegen sogleich baare Zahlung in Preuß. Cour. versteigert werden, welches Kauflustigen mit dem Bemerken, daß Credit durchaus nicht gegeben werden kann und diejenigen Nummern, welche nicht auf der Stelle bezahlt werden, sofort wieder aufs Neue ausgeboten werden müssen, hiermit bekannt gemacht wird. Görlitz, den 23. August 1827.

Hoffmann, Landgerichts=Botenmeister.

Mittwoch, den 5. September c., Vormittags um 9 Uhr sollen in dem Lokale des unterzeichneten Haupt=Zoll=Amtes einige Centner Kaffee, Zucker und Graupe in einzelnen Parthien, desgleichen einige kleine Quantitäten verschiedener Schnitt= und kurzer Waaren und rohleinenes Garn öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden, welches hierdurch bekannt gemacht wird.

Reichenbach, den 28. August 1827. Königl. Preuß. Haupt=Zoll=Amt.

Avertissement. Nachdem zum Nachlaß des verstorbenen Besitzers des Gasthofs zur Bergschenke Nr. 158. in Schönberg, Laubanschen Kreises, des Karl Gottlieb Hellwig der erbschaftliche Liquidations=Prozeß eröffnet worden, so haben wir zur Anmeldung aller Forderungen an diesen Nachlaß einen Termin auf

den 19. November 1827 Vormittags um 9 Uhr

auf dem Schlosse zu Schönberg angesetzt und laden alle Gläubiger vor, in diesem Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu die Justiz=Commissarien Scholze, Dietrich und Schröter denen, welchen es an Bekanntschaft mangelt, vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und die Richtigkeit derselben nachzuweisen oder zu gewärtigen, daß die Ausbleibenden unmittelbar nach diesem Termine in Folge der Verordnung vom 16. Mai 1825 aller etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der erschienen Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Görlitz, den 18. Juli 1827.

Freiherrlich von Rechenberg=Schönbergsches Gerichts=Amt.
Schmidt, Justitar.

Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 4. zu Neuhaus bei Berna gelegenen, in den Nachlaß der verw. Ullmann, geb. Detscher gehörigen Freihäusler=Nahrung nebst Zubehörungen an Wiese und Aeckern, welche dorfgerichtlich auf 431 Rthlr. 20 sgr. geschätzt worden, ist als einziger und peremtorischer Bietungs=Termin der 25ste September d. J. anberaumt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, persönlich, oder durch legitimirte Bevollmächtigte an der Gerichtsstelle zu Berna zu erscheinen, und im Fall des Meistgebots, den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulässig machen.

Görlitz, den 6. Juli 1827.

Adelich v. Linnenfeldsches Gerichts=Amt von Berna, Königsfeld und Neuhaus. Schmidt.

Bekanntmachung. Das Johann Gottlieb Hermannsche Bauergut Nr. 62. zu Nieder=Schönbrunn (Laubaner Kreis), 2345 thlr. 18 sgr. 9 pf. taxirt, soll im Verfolg der Execution an den Meistbietenden verkauft werden. Hierzu haben wir den Termin auf

den Ein und Dreißigsten Oktober 1827 Vormittags 10 Uhr
den Ein und Dreißigsten Dezember 1827 Vormittags 10 Uhr
den Fünften März 1828 Vormittags 10 Uhr;

die ersten zwei in unsrer Registratur zu Görlitz (Brüdergasse Nr. 18.), den dritten an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu Schönbrunn angesetzt und laden Kauflustige dazu mit der Bemerkung ein, daß zwar die Ablösung der Dominial-Berechtigungen von diesem Grundstücke durch Abtretung von Land bereits erfolgt ist, der Receß aber noch zur Confirmation der Königl General-Commission in Soldin vorliegt.

Görlitz, den 15. Juli 1827.

Adelich von Schindelsches Schönbrunner Gerichts-Amt.
Schmidt, Justitiar.

Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die zu Carlsdorf, einem Pertinenz-Orte von Mittel-Gerlachsheim, sub No. 19. belegene Freihäusler-Nahrung, zu welcher 3½ Scheffel Dresdner Maaß Land gehören, und welche auf 100 Rthl. Cour. gerichtlich taxirt worden, an den Meistbietenden in dem hierzu auf den 21. September 1827 Vormittags 9 Uhr an Gerichtsstelle zu Mittel-Gerlachsheim anberaumten einzigen Bietungstermine öffentlich verkauft werden.

Zu welchem Termine alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, mit dem Bemerken, daß insofern keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, der Zuschlag sofort erfolgen soll.

Gerichts-Amt Mittel-Gerlachsheim, am 7. Juli 1827.

Avertissement. Die Johann Gottlieb Hahnspachsche Häuslerstelle Nr. 2. zu Mittel-Deutschossig II., auf 150 thlr. taxirt, soll im Wege nothwendiger Subhastation in dem
den Dreißigsten Oktober 1827 Nachmittags 3 Uhr
auf dem Hofe zu Mittel-Deutschossig II. anstehenden Termine öffentlich verkauft werden, was hiermit bekannt gemacht wird. Görlitz, am 14. August 1827.

Gerichts-Amt Mittel-Deutschossig II. Schmidt, Justit.

Bekanntmachung. Den 17. Sept. d. J. Vormittags von 9 Uhr ab sollen circa 286 Klftrn. ⅝ langes weiches Holz auf dem Lauterbacher Reviere in einzelnen Parthieen an den Meistbietenden verkauft werden, welches andurch bekannt gemacht wird. Görlitz, am 23. Aug. 1827. Der Magistrat.

Bekanntmachung. Ein Halbhufengut nebst Zubehör, im Eigenschen Kreise gelegen, mit wenigstens 30 Schfl. pfluggängigem Lande, 12 Schfl. Wiesewachs, 4 Schfl. Garten mit Obstbäumen und 10 Schfl. bestandenem Laubholze soll sogleich aus freier Hand verkauft werden. Nähere Auskunft ertheilt der Unterzeichnete. Bernstadt, den 15. August 1827.

Oberamts-Regierungs-Advokat Riemer.

Mein allhier in der Neißgasse gelegenes, in einem neuerbauten massiven Wohnhause, Nebengebäude und Garten bestehendes und zur Lohgerberei ganz besonders geeignetes und eingerichtetes Grundstück bin ich gesonnen, ehemöglichst aus freier Hand zu verkaufen. Reelle Kauflustige erfahren das Nähere bei mir.

Ostritz, den 27. Aug. 1827. Dorothee verw. Urban geb. Werner.

Bei dem Dominio des an der Straße von Görlitz nach Niesky gelegenen Ritterguts Oberrengersdorf und Torga soll die Bierbrauerei und Branntweinbrennerei vom 1. Mai 1828 an anderweit verpachtet werden, und es ist dazu der 12. Oktober 1827
bestimmt worden. Pachtlustige haben sich daher an diesem Tage Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Wohnhause zu Oberrengersdorf einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen, hierauf aber sofort der Mittheilung der auf die geschehenen Gebote gefaßten Entschließung zu gewärtigen. Das Nähere über die zu verpachtende Bierbrauerei und Branntweinbrennerei ist von jetzt an bei dem Verwalter der Ritterguts-Oekonomie zu Oberrengersdorf, Herrn Friedrich, zu erfahren.

Auktions-Anzeige. Den 10. künftigen Monats September und folgende Tage sollen im Hagendornschen Brauhofe, in der Petersgasse allhier, verschiedene Effekten an Hausgeräthe, Tischwäsche, Kleidungsstücken, guten Federbetten, Zinn, Kupfer, Messing, guten Büchern, meist juristischen und theologischen Inhalts, auch Makulatur, gegen sofortige baare Zahlung verauktionirt werden. Kataloge werden vom 2. September an im gedachten Brauhofe und bei dem Herrn Justiz-Commissarius Rämisch ausgegeben. Görlitz, den 28. August 1827.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 35. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstags, den 30. August 1827.

Ein Garten, nahe bei hiesiger Stadt, ist Veränderungs halber zu verkaufen oder auch sogleich zu verpachten; von wem? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ein brauchbarer thönerner Ofen mit Ofenfuß steht zu verkaufen in dem Hause Nr. 113 b. in der Breitengasse allhier.

Zwei alte Stubenthüren nebst Schloß und Bändern sind zu verkaufen; wo? erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Zu verkaufen ist eine Jörg'sche Geburts-Zange um billigen Preis; wo? erfährt man in der Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Bei Unterzeichnetem in der Langengasse allhier stehen einige neue Flügel und Fortepiano's, gut gebaut und von gutem Tone, um möglichst billigen Preis zu verkaufen; auch kann einer zum Vermiethen abgelassen werden. Johann Friedrich Schimmel.

Eine bedeutende Sammlung von Kirchenstücken auf alle Sonn- und Festtage, von beliebten Meistern componirt, in Partitur und Stimmen geschrieben, meistens für schwach besetzte Orchester geeignet, ist um einen sehr billigen Preis zu verkaufen. Nähere Auskunft giebt der Raths-Kanzlist Zehrfeld.

Die vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft in Elberfeld sah sich wegen schneller Ausbreitung ihrer Wirksamkeit veranlaßt, ihre Versicherungsmittel durch Verträge so zu vergrößern, daß die jetzt, was so vielseitig gewünscht ward, größere Risikos allein übernehmen kann; ihr bisheriges Maximum für einen Risiko in erster Klasse war 50,000 thlr. — jetzo ist es 90,000 thlr.

Die Erfahrungen, welche andere Versicherungs-Gesellschaften machten, ihre eigene Erfahrung und der Maaßstab, welcher sich in dem Schaden-Ersatz-Bedürfen der resp. Landesassecuranzen ergiebt, wurde ihren Prämien-Tarifen, nach Eigenthümlichkeit der Gegenden verschieden, zum Grunde gelegt. Dieser Grundsatz der Klassification erscheint so natürlich als nothwendig für das Bestehen einer Assecuranz-Compagnie, denn es werden die Versicherten sich nur beruhigen, wenn sie selbst beurtheilen können, daß die Gesellschaft, welcher sie ihre Versicherungen anvertrauen, einen nach Erfahrungs-Sätzen als Bedürfen anerkannten jährlichen Beitrag sammelte, um in der Möglichkeit zu bleiben, bei vorkommenden Schaden, Ersatz zu leisten.

Der unterzeichnete Haupt-Agent ist ermächtiget, Versicherungen fest abzuschließen, und sind bei demselben Tarife und Antragbogen unentgeldlich zu haben, wie auch über deren Anwendung, so wie über alles, was das Versicherungswesen betrifft, jede gewünschte Auskunft ertheilt wird.

Görlitz, am 30. August 1827. Karl G. Oettel, Haupt-Agent.

Neue holländische Heringe hat erhalten
Joh. Sam. Schmidt am Untermarkte.

Ich habe Karoliner-Reis erhalten, welchen ich im Pfunde à 3 ggr. im Centner à 12 thlr. verkaufe.
Frosch.

Neue holländische Heringe hat wieder erhalten Fr. Aug. Kögel.

Zur 3ten kleinen Lotterie, welche den 22. September gezogen wird, sind Loose zu $5\frac{1}{6}$ thlr. und Fünftel zu 1 thlr. 1 sgr. zu haben bei Michael Schmidt.

Neue holländische Heringe zu niedrigerem Preise bei
Michael Schmidt.

Kapitalien von 200 thlr., 1000 thlr. bis 2000 thlr. sind auf ländliche Grundstücke gegen pupillarische Sicherheit auszuleihen, und das Weitere in der Expedition des Görlitzer Anz. zu erfahren.

Guter Runkelrüben-Kaffee ist zu bekommen bei der Wittwe Hoffmann in Hrn. Bühnes Brauhofe.

Ergebenste Einladung. Sonntags, den 2. Sept., wird Nachmittags 5 Uhr Garten-Concert und nachher Tanzmusik gehalten werden; sollte das Wetter kühl und nicht günstig seyn, so werden die noch zu haltenden Garten-Concerts jedesmal vor dem Tanze auf dem Saale statt finden; den 6., Donnerstags, Abends Concert bei Garten-Beleuchtung. Heino.

Ergebenste Anzeige. Es wird künftigen Sonnabend, den 1. September, ein Gänseschieben bei Unterzeichneter veranstaltet, welches den Freunden des Kegelspiels hierdurch bekannt macht und um zahlreichen Zuspruch bittet C. verw. Baumeister.

Kommenden Sonnabend, als den 1. Sept., wird vor dem Schießhause aus gezogenen Büchsen ein Vogelschießen gehalten, welches um 12 Uhr seinen Anfang nehmen und nach demselben Tanzmusik seyn wird; ich lade daher alle hiesige und auswärtige Schießliebhaber ergebenst ein und bitte um zahlreichen Zuspruch. Helbig, Schießhauspachter.

Ergebenste Einladung zum Erndtefest, welches künftigen Sonntag gefeiert werden soll, ladet Endesunterzeichneter seine Gönner und Freunde ergebenst ein Klare in Leschwitz.

Einladung. Künftigen Sonntag wird bei mir vollstimmige Janitscharen-Musik gehalten, wozu ergebenst einladet und um zahlreichen Zuspruch bittet

Fehre, Tabagist in Groß-Biesnitz.

Ergebenste Einladung. Daß künftigen Sonntag und Montag bei mir das Erndtefest gefeiert, auch Montags ein Karpfenschieben dazu gehalten werden wird, wobei für gute Speisen und Getränke bestens gesorgt ist, macht hiermit ganz ergebenst bekannt und ladet dazu höflichst ein

Hirche in Rauschwalde.

Eine Stube vorneheraus und Keller, Holzhaus und Zubehör in Nr. 224. in der Büttnergasse zu vermiethen und zu Michaelis zu beziehen.

Es können sogleich oder zu Michaelis zwei oder drei Schüler ein bequemes Logis erhalten; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Ein Logis, bestehend in Stube und Kammer, wird künftige Michael zu miethen gesucht; nähere Nachricht ertheilt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

Reise-Gelegenheit. Künftigen Sonntag oder Montag fährt ein leerer viersitziger Kutschwagen von hier nach Dresden; das Weitere beim Marstallpachter Baumann.

Wer zu Michaelis d. J. den Nürnberger Correspondenten, ferner von Haude und Spener, auch Staats-Zeitung, beide von Berlin, desgleichen Breslauer und Leipziger Zeitungen mitlesen will, beliebe sich bei Unterzeichnetem zu melden. Schirach, Hausnummer 24.

Es ist am 19. d. M. Abends ein großer Handkorb gefunden worden, welchen der Eigenthümer gegen die Insertionsgebühren zurück erhalten kann; wo? sagt die Expedition des Görlitzer Anzeigers.

In Nr. 494. auf dem Sonnenplane hat sich am 17. d. M. ein junges Gänschen gefunden, welches der Eigenthümer gegen die Insertionsgebühren und Futterkosten zurück erhalten kann.

Jochmann.

Da meine Frau seit sechs Wochen nach einer schweren Entbindung ganz tödtlich darnieder liegt, und ich nicht im Stande bin, ihre Leiden zu mildern, weil ich für mich und meine Kinder nur nothdürftig den Lebensunterhalt erwerben kann, so wage ich es, menschenfreundliche Wohlthäter anzuflehen und um gütige Unterstützung bei ihrer harten Niederlage zu bitten, mit dem heißesten Wunsche, daß der Höchste die Edlen dafür reichlich belohnen möge.

Mstr. Hildebrandt, B. und Schneider in Nr. 361. auf dem Handwerke.

Ein verehrtes Publikum wird ersucht, künftighin alle Annoncen, welche in den Görlitzer Anzeiger eingerückt werden sollen, jedesmal spätestens bis Dienstags Nachmittags 4 Uhr in der Expedition des Anzeigers einzureichen; später einkommende Inserenda werden zwar angenommen, jedoch erst im nächstfolgenden Blatte, insofern sie sich dazu eignen, eingerückt werden. Görlitz, den 6. August 1827.

Scholze, Redakteur.